

im ersten, zweiten und dritten Obergeschoße, mit Ausnahme des Mittelbaues, in welchem sich Wohnungen für Offiziere und das Offizierkasino befinden, liegen:

die Wohnstuben für Unteroffiziere,

die Wohnstuben für Mannschaften zu 16—19 Mann,

ferner im Treppenhaus-Anbau die Waschräume und Aborte.

Der Dachraum über dem Mittelbau und über den vier Flügeln ist zu Befleischungskammern ausgebaut.

Das Gebäude bietet Raum

für 30 Offiziere und Beamte,

40 verheiratete Unteroffiziere

und 1650 Unteroffiziere und Mannschaften,

für letztere kommen auf den Mann

8—9 cbm Wohnraum

und 12 cbm Schlafraum.

Es besitzt Luftheizung und Ventilation (Reinhard'sches System) für Mannschafts-
stuben, Schlafsäle und Waschräume,

Ofenheizung für Offiziers-, Verheirateten- und Einzel-Wohnungen, Geschäfts-
zimmer etc.

Wasserversorgung durch ein eigenes Druckpumpwerk in einem besonderen
Maschinenhause,

Abtrittsanlagen nach Süvern'schem System, die Abführung der geklärten
Abfallwässer und der Traufwässer erfolgt in besonderer Schleuse nach dem
Elsterflusse.

Auf dem Übungsplatze, sowie dem hinter der Kaserne belegenen Hofe sind an
Nebengebäuden errichtet:

ein Wachtgebäude,

ein Exerzierhaus (119 m und 21,5 m),

drei Fahrzeugschuppen,

das Garnison-Arresthaus mit zwei Wärterwohnungen und 30 Zellen mit
Einzelheizung,

ferner ein Stall mit zwölf Ständen,

ein Kessel- und Maschinenhaus,

sowie ein Schlachthaus.